

stangen, Stern- und Vogelschleichen, Schaukeln, Caroussels, Wettkennen und eine Menge anderer Vergnügungen werden mit Läden auf dazu errichteten offenen Sälen abwechseln; Feuerwerke und Fackelzüge das Ganze beschließen.

Um die Feier dieses Tages so allgemein als nur immer möglich zu machen und den anwesenden Fremden zu zeigen, daß in einer Stadt, deren Bürgern man solche Freiheiten giebt und mit vollem Vertrauen auf ihre geistige Bildung geben kann, auch wirklich Gemeinsinn und echtes Bürgertum herrschen, hat sich das Fest-Comité beeckt, sämtliche In-

nungen und Bünfte der Stadt Leipzig einzuladen: durch öffentliche Aufzüge ihrer Gewerke das Volksfest zu verherrlichen und ihre Gaben und Insignien auf einer in der Mitte des Festplatzes eigens dazu erbauten Tribune aufzupflanzen. Durch diese Theilnahme und Mitwirkung sämtlicher Corporationen wird dem Feste eine würdige und anständige Haltung gegeben und zugleich die Erhaltung der nöthigen Ruhe und Ordnung unter den Schutz aller achtbaren Bürger gestellt werden.

Redacteur: **D. Gretschel.** In Vertretung desselben **Wielitz.**

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 29. Mai: Johann von Paris, komische Oper von Boieldieu. — Prinzessin von Navarra — Fräulein von Baja als Gast. — Vorher: Die Martinsgänse, Lustspiel von Hagemann.

### Waaren-Auction.

Montag den 1. Juni und an den folgenden Tagen sollen in der ersten Etage in der Reichsstraße Nr. 35/429 eine Partie Parfümerien, Haaröle, wohlriechende Wasser, Eau de Cologne, Fleisch- und Fischsauzen, Stahlfedern, feine Cigarren, verschiedene kurze Waaren, Regale, Tafeln, Tische, Schreibpulte, Gessel und andere Handlungsutensilien Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verauctionirt werden.

Dr. Rudolph Nüder.

Empfehlung. Eine sehr große Auswahl der neuesten franz. Mousselines de laines, Bassette, Gacconets, Mousseline, Bize, Callico's, Umschlagetücher, Bekleiderzeuge, Westen-Piquees, Taschentücher &c. empfiehlt

Wilhelm Franke,  
Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

### Anzeige.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft nicht mehr parterre, sondern zwei Treppen, in mein Logis, verlegt habe, und bitte, mich auch hier zu beehren. Leipzig, den 26. Mai 1840.

W. G. Ehrhard, Goldarbeiter, Brühl Nr. 61.

### Localveränderung.

Den Verkauf meiner Spielkarten in Auerbachs Hofe habe ich heute aus dem Gewölbe Nr. 20 in das Nr. 7, vom Markte herein rechter Hand das dritte Gewölbe, verlegt. Ich bitte meine werthen Abnehmer, darauf zu achten.

E. F. Köppen, sonst Moritz Stöckel,  
Spielkartenfabrikant in Leipzig, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 7.

### Mai-Trank

von

#### Asperula odorata florens

ist täglich frisch zu haben à Flasche 12 Gr. in der Weinstube von **J. M. Klemichen**, Theaterplatz.

Weine, weiße und rothe à 6, 8, 12, 16 und 20 Gr. pr. Flasche, Nüme, à 8, 12, 16 und 24 Gr. pr. Flasche, bei **H. M. Stuhbach**, Tauchaer Straße.

\* Echte reine Rindsmark-Pomade, sowohl große Büchsen, als kleine von einem Lotb für 1 Groschen, verkauft fortwährend **J. C. Richter**, Gerbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.



Die Fabrikation und den Verkauf im Ganzen und Einzelnen der von mir seit längerer Zeit gefertigten Leipziger Indigo-Glanzwickse sehe ich noch jetzt in meinem Logis, Nicolaistraße Nr. 36/332, 3 Treppen, Quandts Hof gegenüber, fort. Diese Wicke enthält den reinsten Thran, ist dem Leder durchaus nicht nachtheilig und erzeugt leicht und schnell einen schönen Glanz. Ich verkaufe solche in Schachteln mit meinem Stempel bezeichnet à 6 Pf. und à 1 Gr., ohne Schachteln à Pf. 5 Gr.; Händler erhalten 16 Gr. pr. Thlr. Rabatt. **J. Mettau.**

### Haus-Verkauf.

Ein Haus in der innern Vorstadt des Ranstädter Viertels ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe hat alle Annehmlichkeiten eines netten Hauses, indem es in allen seinen Räumen durchaus das schönste Licht hat; zudem besitzt dies Grundstück Hof, Keller, Waschhaus, Brunnen und Garten. Besonders würde es sich für Leute eignen, die ein stilles Leben zu führen gewohnt sind. Nachricht ertheilt der Stadtrath Schmidt Nr. 18/1010 vor dem Ranstädter Thore, der mit dem Verkaufe beauftragt ist. Unterhändler werden verbeten.

Verkauf. Die 3 ersten Bände von „Strahlheim's Welttheater“ sind wegen Abreise billig zu verkaufen. Näheres im Place de repos links, im Hintergebäude parterre.

Zum Verkaufe steht ganz billig ein etwas gebrauchtes Sofa: Gerbergasse Nr. 56/1112.

Zu verkaufen ist eine eiserne Kochröhre, so wie 2 Ofen-Küppäe bei Gebhardt auf dem Trödelmarkt.

**Gardinen und Rouleaux,**  
Zeuge in gemustert und glatt, so wie auch  
**Vorhangsfranzen und Bordüren**  
empfiehlt billigst **Ernst Seiberlich**,  
Petersstraße Nr. 45/36.

### Friederike Hunger,

Stadtpeisergäßchen Nr. 22, empfiehlt sich sowohl in als außer den Messen mit fertigen Kindersachen von Hemdchen bis zum Erzgebettchen, Hosen, Schürzchen, Kragen und Häubchen; ferner für Erwachsene Kragen, Morgen- und Nachthauben, gestrickte Strümpfe und Socken. Bestellungen auf alles dieses werden stets angenommen und sowohl pünktlich als billig besorgt.

### Cigarren

empfing eine Partie in Commission, die sich sowohl durch vorzüglichen Geruch als auch durch besonders gutes Brennen auszeichnen, und empfiehlt das Dausend zu 5½, 7, 10, 13, 15, 16½ und 18 Thlr., so wie auch im Einzelnen gleichermaßen billig das **Commissions-Bager** von **Wilhelm Leichert**.